

Deutscher Handballbund ♦ Strobelallee 56 ♦ 44139 Dortmund

05. Okt. 2010

Verteiler:

Handballverbände

zur freundlichen Kenntnisnahme und Weiterleitung

Deutscher Handballbund
Heinz Winden
Vizepräsident Recht
Zur Lay 2, 54317 Kasel/Trier
Telefax 0651/9950314
Mail: windenheinz@t-online.de

Steuerliche Behandlung von Spielleitungs- und Teilnahmeentschädigungen für Schiedsrichter, Zeitnehmer, Sekretär, Schiedsrichterbeobachter, Spielaufsicht

Zwischen den Bundesländern und dem Bundesfinanzministerium ist die steuerliche Frage der vorgenannten Entschädigungen nun bundeseinheitlich wie folgt abgestimmt worden und gilt damit auch für die einzelnen Finanzämter:

1. Zahlungen von Spielleitungs-, Teilnahme- und pauschalen Aufwandsentschädigungen im **nationalen Sportbereich** sind grundsätzlich als **Tätigkeitsvergütungen** anzusehen und fallen unter die **sonstigen Einkünfte nach § 22 Nr. 3 ESTG**.
2. Sonstige Einkünfte nach § 22 Nr. 3 ESTG sind bis zu **255 EURO pro Jahr** für den Empfänger **steuerfrei** (Freigrenze, kein Freibetrag). Sie müssen jedoch in der **Steuererklärung** angegeben werden. Wird diese Freigrenze überschritten, ist der **volle Betrag steuerpflichtig**.
3. Tatsächlicher **Auslagenersatz** (z. B. Fahrt- und Übernachtungskosten) ist wie bisher steuerfrei.
4. Für den **Verband/Verein** als Ausrichter/Veranstalter von Spielen ergeben sich **keine** steuerlichen Pflichten bei den Auszahlungen an Schiedsrichter etc. Für die steuerliche Behandlung ist allein der Empfänger verantwortlich.

Mit freundlichen Grüßen
Deutscher Handballbund



Winden
Vizepräsident Recht